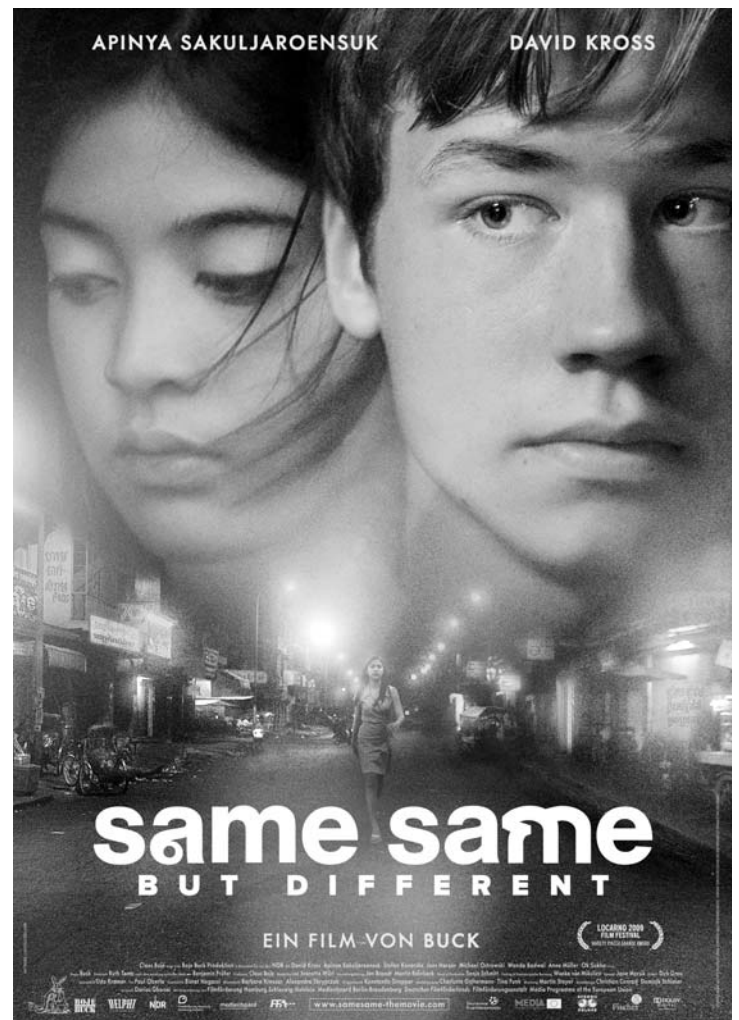
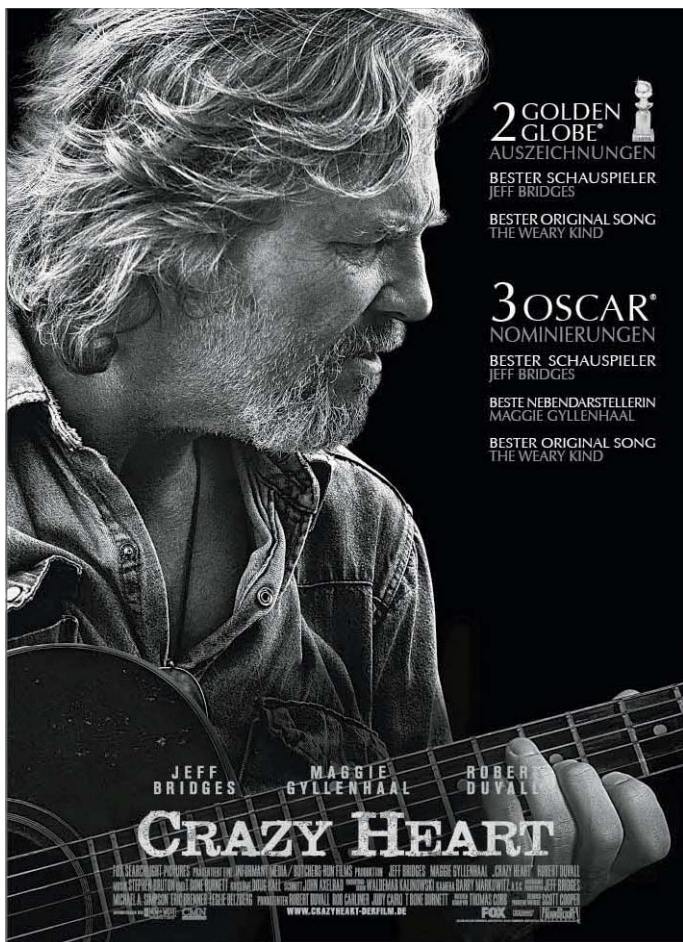


# CLUBKINO

im "JURI" auf dem Amtswerder  
Feldberger Jugendverein e.V.  
Feldberg/Amtsplatz 46 - 17258 Feldberger Seenlandschaft  
TEL 039831/20376 - FAX 039831/20391 - FUNK 0172/8709521  
[info@juriclub.de](mailto:info@juriclub.de) - [www.juriclub.de](http://www.juriclub.de)

## August 2010



Jeden Dienstag um 17:00 und 19:30  
(19:30 bis 31.8.!)  
**Fallada - letztes Kapitel**  
Biografieverfilmung  
von Roland Gräf  
mit Jörg Gudzuhn, Jutta Wachowiak,  
Katrin Saß, Corinna Harfouch u.a.

FR - 6.8. - 20:30 / MI - 11.8. - 19:30 +  
FR - 13.8. - 20:30 / MI - 18.8. - 19:30:  
**CRAZY HEART**  
\*\*\*\*\*  
FR - 20.8. - 20:30 / MI - 25.8. - 19:30 +  
FR - 27.8. - 20:30 / MI - 1.9. - 19:30:  
**SAME SAME BUT DIFFERENT**

# FALLADA -

## LETZTES KAPITEL

DDR 1988

Regie: Roland Gräf

mit Jörg Gudzuhn, Jutta Wachowiak, Kathrin Saß u.a.  
**101 Minuten, FSK ohne, wir empfehlen ab 14 Jahren**

Der Film bietet Episoden aus dem letzten Lebensjahre zehnt des bekannten Schriftstellers Hans Fallada von 1937 bis 1947. Seine Alkohol- und Tabletensucht und die Bindung an eine morphiumstüchtige Geliebte werden genau geschildert. Bezüge zum politischen Druck und Zwang der Nazi-Zeit werden in Verbindung gebracht zu Falladas Labilität. Dieser bemerkenswerte Spielfilm ist die psychologische Studie eines zwischen Depression und Aggression sich vollziehenden Persönlichkeitszerfalls und ein kritisches Zeitbild.

**Jeden Dienstag um 17:00 und 19:30 Uhr**

## CRAZY HEART

Drama – USA 2009

Regie: Scott Cooper

mit Jeff Bridges, Maggie Gyllenhall, Robert Duvall  
**112 Minuten, FSK ab 6, wir empfehlen ab 16 Jahren**



Bad Blake (Jeff Bridges) ist ein 57-jähriger Country-Sänger, der durch die amerikanische Provinz tingelt. Die Etablisments, in denen er spielt, werden immer kleiner und dreckiger, sein Publikum immer älter und trinkfreudiger. Er selbst ist auch ziemlich kaputt, denn er hat sein Leben aus vollen Zügen genossen. Neben der Musik war Alkohol sein Lebenselixier, ebenso wie die Frauen. Einige Ehe hat er hinter sich, bei keiner Frau hat er es länger ausgehalten und so zieht er einsam von Hotel zu Hotel. Während sein Protégé Tommy Sweet (Ryan Bingham) es geschafft hat und große Stadion füllt, ist Bad ein ausgelegter Musiker. Desillusioniert macht er mit seiner Musik und seinem Leben einfach weiter, ohne

sich um die Zukunft zu scheren.

Nach einer Begegnung mit der Journalistin Jean Craddock (Maggie Gyllenhaal) ändert sich einiges. Beide verlieben sich ineinander, obwohl sie um die Hoffungslosigkeit ihrer Beziehung wissen. Die alleinerziehende Mutter entdeckt hinter dem ausgebrannten Menschen einen sensiblen Musiker, der in seinen Songs große Geschichten poetisch erzählt und die Tradition der Country-Musik weiterführt. Angeregt durch die neue Frau an seiner Seite versucht Bad, aus seinem alten Leben auszuweichen. Aber es ist trotz der Liebe nicht einfach, ein neues Leben zu beginnen...

CRAZY HEART ist der Debütfilm des Regisseurs und Drehbuchautors Scott Cooper. Vorlage für den Film bildet der gleichnamige Roman von Thomas Cobb.

Die Hauptrolle spielt Jeff Bridges, der bereits viermal für einen Oscar nominiert war. Mit CRAZY HEART hat er die Auszeichnung nun endlich erhalten.

Den weiblichen Part an seiner Seite verkörpert Maggie Gyllenhaal, die als eine der besten Schauspielerinnen ihrer Generation gilt. Mit zum Ensemble gehören James Keane, Tom Bower und Robert Duvall.

Die Musik des Films stammt vom texanischen Songwriters Stephen Bruton, der im letzten Jahr verstarb, und vom Grammy-Gewinner und Oscar-Nominierten T Bone Burnett, der bereits mit dem Soundtrack von WALK THE LINE (2005) auf sich aufmerksam machte.

**FR-6.8.-20:30 + MI-11.8.-19:30  
FR-13.8.-20:30 + MI-18.8.-19:30**

## SAME SAME BUT DIFFERENT

Drama – BRD 2009

Regie: Detlev Buck

mit David Kross, Apinya Sakuljaroensuk u.a.  
**104 Minuten, FSK ab 6, wir empfehlen ab 14 Jahren**

Endlich fertig mit der Schule - das Leben bietet viele Möglichkeiten, eine Richtung sieht Ben (David Kross) allerdings nicht. Eine Backpackertour nach Asien mit Freund und Mitbewohner Ed (Stefan Konarske) ist seine erste Reise in die weite globalisierte Welt, seine Fragen "Was mache ich hier? Warum bin ich hier? Was würde ich woanders tun?" immer im Gepäck. In der angenehmen Gesellschaft von Ed, den neuen Reisebekannten Alex (Michael Ostrowski), Regula (Marie Jung), Marie (Lucile

Charlemagne) und einigen Joints lässt sich darüber entspannt philosophieren.



Die Begegnung mit Sreykeo (Apinya Sakuljaroensuk) entführt Ben aus der unwirklichen Freiheit des Backpackertandes in die Wirklichkeit von Phnom Penh. Sreykeo ist lebenslustig, offen und aufgeschlossen, dabei macht sie Ben nichts vor. Das Leben mit ihr macht Spaß, aber sie ist auch auf Geld angewiesen, kündigt sich tagtäglich um ihre Familie, arbeitet nachts. Sie hat nur einen Traum. Ein Mann, ein Kind und einen Ort, wo sie hingehört. Ben spürt soviel Lebensfreude bei ihren wilden Fahrten durch Phnom Penh, den Begegnungen mit ihrer Familie in der Stadt und auf dem Land, wie schon lange nicht mehr. Sreykeo weiß, dass man sich auf Menschen auf der Durchreise nicht verlassen kann, aber Ben tut Dinge, die noch keiner mit ihr gemacht hat: Er geht mit ihr zum Arzt und kauft ihr einen Ring.

Ben kann Sreykeo auch nach seiner Rückkehr nach Deutschland nicht vergessen. Das Praktikum, das er bei seinem Bruder Henry bei einer Zeitung macht, erfüllt ihn eher mit Sehnsucht als Zufriedenheit. Dagegen kann auch Ed nicht viel tun, sogar seine Freundin Lilli (Wanda Badwal) ist beeindruckt von Bens Haltung. Dann erfährt Ben von Sreykeo, dass ihr chronischer Husten nicht von einer Mandelentzündung herrührt, sondern ihr Körper durch eine HIV-Infektion geschwächt wird. Ben macht einen Test und ist erleichtert: negativ. Trotzdem fällt er in ein tiefes Loch: Was soll er tun? Sie ist seine große Liebe! Ben erlebt eine Zeit voller Herausforderungen, Missverständnisse und Zweifel bis er versteht, dass Sreykeos Traum auch seiner ist.

SAME SAME BUT DIFFERENT erzählt eine ungewöhnliche, moderne Liebesgeschichte basierend auf der wahren Geschichte von Benjamin Prüfer und Sreykeo Solivan. Regie führt Detlev Buck.

**FR-20.8.-20:30 + MI-25.8.-19:30  
FR-27.8.-20:30 + MI-1.9.-19:30**